

Bühne frei für die grösste Hose der Welt!

Am Sonntag, 20. Juni, ist es soweit: Beim finalen Event wird die in Beromünster produzierte, grösste Hose der Welt am Fusse der Schanz präsentiert. Durch Pandemievorschriften zwar immer noch etwas eingeschränkt, soll der Anlass trotzdem festlich daherkommen.

(Eins.) Seit sieben Monaten wurden in Beromünster Unmengen von Baumwollstoff zu einer riesigen Hose zusammengenäht. Das Kleidungsstück, das nur eine 185 Meter grosse Person anziehen könnte, soll nun ins Guinnessbuch der Rekorde aufgenommen werden. Für die Präsentation und Vermessung am Sonntag, 20. Juni, wurde ein Festprogramm auf die Beine gestellt.

Umzug um 11 Uhr: Ober Brugg – Flecken – Schuelgass – Bahnhofstrasse – Landi

Angeführt von den Majoretten Wauwil und einer Formation der Musikgesellschaft Beromünster, wird die Hose um 11 Uhr von Schülern und Schülerinnen sowie Helfern und Helferinnen festlich durch den Flecken und das Dorf getragen. Wie das geht mit einer 700 Kilogramm schweren Hose? «Lassen Sie sich überraschen!», lädt das Weltrekord-Team ein.

Beweisaufnahme und Vermessung

Auf der von der Betriebsgemeinschaft Wey Brandstetter vorbereiteten und zur Verfügung gestellten Parzelle, wird die Hose dann am Fusse der Schanz ausgebreitet und durch das Ingenieurbüro Ammann aus Hochdorf, vertreten durch Marius Roos, vermessen. Zwei Zeugen müssen den gelungenen Weltrekord bestätigen, und zusammen mit Fotos und Filmmaterial werden alle Beweise dann dem Guinnessbuch der Rekorde in London eingereicht, damit ein Eintrag in der nächsten Ausgabe erfolgen kann.

Gut gepflegt auf Tuchfühlung

Die Hose kann von den Besuchern bestaunt und angefasst werden. Fotos vom einmaligen Ereignis und der Riesenhose im Hintergrund finden Platz im Familienalbum oder auf den sozialen Medien. Vielleicht ist es bei guter Witterung auch möglich, durch



Die 2-Meter-Hose macht am Ortseingang auf den Weltrekordanlass aufmerksam. (Bilder: zvg)

das 70 Meter lange Hosenbein zu kriechen – das Erlebnis hatte das Team schon beim Anfertigen der Hose – oder es wird eine Riesen-Stoffwelle durch das Hosenbein geschickt. Für die Verpflegung der Gäste haben sich die Gastrobetriebe von Beromünster weltrekordmässige Angebote ausgedacht (siehe Kasten) und eine kleine Festwirtschaft auf dem Kiesplatz vor der Landi bietet Grilladen und Getränke für eilige Besucher direkt in der Nähe der ausgebreiteten Hose an.

Alles ist vergänglich, die Erinnerung bleibt

Wohl oder übel muss die Hose dann wieder auseinandergenommen werden. Gemäss Kali sollte dies aber «ratz fatz», also schnell gehen. Alle Anwesenden dürfen dabei helfen, die Stoffbahnen auseinanderzureissen und zusammenzurollen, damit

dann später mit Schnittmustern die 12 000 Taschen ausgeschnitten und im Atelier von Kali (milano-nähatelier.ch) zusammengenäht werden können. Muster der Taschen sind vor Ort ausgestellt und die fertig genähten und bedruckten Original-Weltrekord-Taschen sind dann etwa ab September unter anderem in den VOI-Filialen Beromünster, Sempach Stadt und Neuenkirch erhältlich.

Schüler-Logowettbewerb auf 12 000 Taschen

Schüler und Schülerinnen von Beromünster haben sich, nachdem das Projekt in den 3./4. Klassen vorgestellt wurde, mit dem Thema Plastikverschmutzung und der grössten Hose der Welt auseinandergesetzt und mit grosser Phantasie Logos dazu entworfen. Das abgebildete Siegerlogo von Mia Elena Beer wird auf den

Taschen zu sehen sein und sämtliche Schüler-Logos werden am 20. Juni auf dem Festplatz ausgestellt. Abklärungen mit der Gemeinde Beromünster für die Produktion von Taschen mit Gemeindewappen anstelle einer Firmenwerbung laufen, und für interessierte Firmen ist ein Sponsoringkonzept vorhanden (bei pcurschellas@bluewin.ch erhältlich). Firmen können einzeln, zu zweit, viert, sechst oder maximal zu zwölf auf den Taschen werben. Pro Druckvorlage ist eine Mindestbestellmenge von 200 Taschen vorgesehen, wobei eine Tasche (made in Switzerland) 5 Franken kosten wird. Sämtlicher Gewinn aus dem Projekt kommt vollumfänglich Umweltschutzprojekten gegen die Plastikverschmutzung der Erde zugute.

Hosenknopf gesponsert von Furter Schreinerei und Maler Polesel

Bleiben wird von der Hose nur der Knopf. Dieser, von der Schreinerei Furter und Maler Polesel offerierte und in den Beromünsterer Wappenfarben rot-gelb gespritzte Knopf ist wetterfest und sucht noch einen prominenten, bleibenden Platz in Beromünster, um an das Ereignis zu erinnern. Bereits sind Ideen für einen idealen Standort, zum Beispiel beim Busbahnhof, vorhanden. Aber vielleicht kennen Sie noch einen besseren, jederzeit frei zugänglichen Ort? Dann melden Sie sich doch bei uns.

Volksfest mit «z'4't» unter Einhaltung der Covid-19-Vorgaben

So wie das ganze Projekt, ist auch die Präsentation Neuland für das Organisationskomitee mit Xwendekar Kesh, Patrick Curschellas, Alfons Röthlin und Rebekka Schüpfer. Der Besucheraufmarsch und das Medieninteresse sind nicht abschätzbar. Wir bitten die Gäste aus Beromünster deshalb zu Fuss oder mit dem Fahrrad den Anlass zu besuchen und die nötigen Abstände und Vorschriften betreffend Covid-19 einzuhalten. Die Ländler-Kapelle «z'4't» wird dem Anlass, welcher nur bei trockener Witterung durchgeführt wird, den gewünschten Volksfestcharakter verleihen.

Infos auf Webseite Ortsmarketing

Auf der Homepage des Ortsmarke-



Hosenknopfdesign: Das Gewinnerlogo von Mia Elena Beer.

ting www.5-sterne-region.ch wird ab dem 17. Juni über die Durchführung informiert. Als mögliches Verschiebedatum wurde der 27. Juni, also der Sonntag in der Folgewoche, gewählt. «Seien auch Sie Teil dieses Rekordanlasses und unterstützen Sie das Projekt mit Ihrem Besuch, einer Konsumation oder einem späteren Taschen-Kauf.», lädt das ganze Weltrekord-Team ein.

Verpflegung

So eine Riesenhose macht Hunger

Mehrere Gastrobetriebe bieten am Rekordtag ein besonderes Menü zu: Bei der **Enoteca da Ramundo** etwa gibt es die Weltrekord-«Wädi Wurst» mit Brot, beim **Gasthaus Hotel Hirschen** bereitet die Küche ein paniertes Schnitzel vom Schwein mit Pommesfrites und Mischgemüse zu, das **Restaurant Pizzeria Sonne** setzt auf Pizza am Meter, beim **Restaurant Bahnhof** gibts ein rekordverdächtiges Riesenpastetli und Riesen-Meringues zum Dessert. Auch das **FläckeKafi Rosengarten** hat sich etwas Besonderes ausgedacht und serviert zwei Riesenburger mit einem Durchmesser von 50 Zentimetern. Bei der **Pizzeria La Trinacria** gibts Salat und Pizza Margherita oder Prosciutto sowie Salat und Penne boscaiola. Auch die **Badi Möischer** – das grösste Freibad des Michelsamts – wird die Gäste mit der üblichen Speisekarte verpflegen.